

Verhandlungsschrift
über die 51. Sitzung der Gemeindevertretung am
13.07.2020 um 20:00 Uhr im Laurenzisaal

Die Sitzung ist öffentlich. An der Sitzung nehmen teil als:

Vorsitzender: Bürgermeister Helmut Blank

Gemeindevertreter:

Blank Peter	Fäßler Margit	Giselbrecht Arno
Fink Elmar	Blank Helene	Herburger Alexander
Hagspiel Stefan	Giselbrecht Christian	
Wohllaib Karl	Haimerl Peter	
Maurer Klaus	Brusvida Katja	
Mennel Martin	Dorner David	

Ersatzleute: Giselbrecht Anton mit beschließender Stimme, Walter Fink

Schriftführer: Erwin Steuerer

Zuhörer: 8 Personen

Entschuldigt: GV Holzknecht Andreas, GV Fink Christof, GV Schwärzler Samuel

Folgende Tagesordnung ist in der Einberufung zur Sitzung enthalten:

1. Bürgeranfragen
2. Genehmigung des Protokolls der 50. Sitzung vom 22.06.2020
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über einen Grundkauf
5. Beschlussfassung über den Kauf- Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag in Thal zwischen Gemeinde, Ing. Werner Nennung, Schiliftgenossenschaft Hagenberg und Egon und Marcus Rupp
6. Vermessung Teilstück der Thaler Straße: Beschlussfassung über die Zu- und Abschreibungen lt. Planurkunde DI B. Ender GZ 3940-20 vom 29. 5. 2020 und die Widmung zum Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch.
7. Berichte und Allfälliges.

Verlauf der Sitzung:

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Helmut Blank. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung bringt der Bürgermeister einen von Gemeindevertreter Karl Wohllaib und Ersatzmann Walter Prasch unterzeichneten Antrag, eingegangen am 08.07.2020 um 19:45 Uhr zur Kenntnis, wonach folgende Angelegenheit zur neuerlichen Beratung bzw. zur Revidierung eines Gemeindevorstandsbeschlusses in die Tagesordnung aufgenommen werden soll:

„Steinmauer Klaus im Originalzustand wiedererrichten, anstatt eine Böschung anzulegen“.

Daraufhin werden vom Bürgermeister in dieser Sache zur Kenntnis gebracht: Eine Stellungnahme des Amtssachverständigen für Natur- und Landschaftsschutz im Amt der Vbg. Landesregierung DI Maximilian Albrecht, eine Stellungnahme des Verkehrsingenieurs DI Alexander Fritz (Mitautor Mobilitätskonzept) und eine Stellungnahme des örtlichen Gestaltungsbeirates Arch. Gerhard Gruber. Weiters liegt ein neues Offert der Fa. Steinwerk Andelsbuch für die Wiederherstellung der Sandsteinmauer über 16.578,20 Euro vor.

Der Bürgermeister stellt das Begehren zur Diskussion mit der Anmerkung, dass der Antrag für eine Behandlungspflicht zu spät eingegangen sei und zwei von vier OVT- Unterschriften trage.

GR Elmar Fink spricht sich vehement gegen die Zulassung des Antrages aus, weil nicht zeitgerecht eingebracht und wegen bereits im Gemeindevorstand entschiedener Sache. Er plädiert, den Antrag abzulehnen.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag von Gemeindevertreter Karl Wohllaib und Ersatzmann Walter Prasch abstimmen. Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird mit 2:14 Stimmen abgelehnt. (2 Ja-Stimmen Karl Wohllaib und Katja Brusvida, 14 Nein-Stimmen)

1. Bürgeranfragen

Katja Brusvida berichtet über dringend zu behebbende Mängel am Spielplatz Thal mit Berufung auf eine Schilderung von Maria Spindelböck, Thal und wird eine schriftliche Dokumentation nachreichen.

2. **Das Protokoll** der 50. Sitzung vom 22.06.2020 wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Bürgermeisters

__Die Grabungsarbeiten für den Trink- und Löschwassernetzausbau der Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl werden demnächst bis Eschau (Straßenquerung) fortgesetzt.

Im Abschnitt Bühl - Unterköhler wird eine Leitungskooperation mit der Gemeinde für eine Schmutzwasserkanalisation vorgeschlagen und derzeit vom Planungsbüro geprüft.

__Aus den Medien war zu lesen, dass Sulzberg als erste Vorarlberger Gemeinde einen Antrag auf Investitionsförderung infolge der Corona-Krise eingebracht hat. Das könnte bei der Abarbeitung der zu erwartenden Antragsfülle ein Startvorteil sein.

__Die Gemeinden des Vorderwaldes planen eine gemeinsame Finanzverwaltung. Das Projekt wurde im April gestartet und wird vom Gemeindeverband und einer Consulting-Firma begleitet. Mehrfache Treffen der Steuerungsgruppe zusammen mit den Kassieren und Kassierinnen haben stattgefunden. Es herrscht Konsens, dass die Vorteile im Hinblick auf gebündelte Expertise, Effizienz und Ausfallssicherheit trotz Verlust von Arbeitsplätzen und der Abteilung im Hause überwiegen. Die Autonomie jeder Gemeinde bleibt erhalten. Erfahrungsberichte bestehender Finanzverwaltungen (Vorderland, Blumenegg-Gemeinden, Leiblachtal) sind überzeugend. Solche Gemeindekooperationen werden die ersten fünf Jahre gefördert. Über 300.000 Euro Landgelder werden in das Projekt fließen. Das Endergebnis des Prozesses samt Entscheidung über den Standort und Beschlussfassung aller Gemeindevertretungen ist bis Mitte 2021 vorgesehen.

__Alle Gipfeltreffs wurden auf Grund der Corona-Vorgaben abgesagt. Die Regeln sind schwer erfüllbar und ein Restrisiko kann nicht ausgeschlossen werden. Der Kathrinemarkt bleibt am

Terminkalender, man wird vielleicht über eine Entkoppelung von Markt und Ausschank mit allen Beteiligten nachdenken.

__Gemeindewahl 2020: Beide Listen werden sich unverändert der Wahl am 13.09.2020 stellen.

__Die Erstellung eines Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) aufbauend auf dem bestehenden Räumlichen Entwicklungskonzept (REK 1998) steht verpflichtend an. Vorläufige Kostenerhebungen deuten auf 20.000 bis 25.000 Euro. Handlungsdruck entsteht durch die Praxis der Raumplanungs-Aufsichtsbehörde, wonach Neuwidmungen nur noch im Zusammenhang mit der Befassung in einem Planungsprozess genehmigt werden.

4. Grundkauf Badhaus (Beschluss)

Der Gemeinde wurde ein landwirtschaftliches Grundstück mit einer Fläche von 2425 m² im Bereich der Sportplätze zum Kauf angeboten. Der Lageplan zeigt, dass sich das Grundgeschäft zur Arrondierung von bestehenden Flächen in öffentlicher Hand eignet. Der Bürgermeister hat im Konsens mit dem Gemeindevorstand einen Kaufvertrag vorbereiten lassen.

Die Wortmeldungen (GR Elmar Fink, Vizebgm. Peter Blank, GV Christian Giselbrecht) sprechen von einer alternativlosen Entscheidung im Interesse der Sicherung von Bau- und Tauschflächen, auch wenn die Gemeinde hier kein aktives Kaufinteresse hatte. Allerdings müsse man sich angesichts der zuletzt getätigten Grundgeschäfte sehr bald mit deren Verwertung befassen, z.B. Schaffung von Wohnraum.

GV David Dorner sagt, dass die Verkäuferin zwar aus dem Umfeld seiner Familie stammt. Als Landwirt ist der gewünschte Preis nicht leistbar. Die Gemeinde sei aber die beste Alternative und das Geschäft daher für seine Familie in Ordnung. Er möchte Bewirtschafter bleiben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, das Grundstück Nr. 891/2, KG Sulzberg mit einer Fläche von 2425 m² von Gertrud Natterer, Heimenkirch, Deutschland zum Preis von 96.960 Euro zu erwerben. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag samt Verbücherung abzuschließen. 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Karl Wohllaib, Katja Brusvida). Eine Stimmenthaltung wegen Befangenheit (David Dorner)

5. Kauf- Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde, Ing. Werner Nening, Schiliftgenossenschaft Hagenberg und Egon und Marcus Rupp (Beschluss)

Nach dem Ankauf der Liegenschaft Vazovec in Thal ist eine komplexe Änderung der Grundgrenzen im Konsens mit allen Beteiligten eingeleitet worden, damit das Grundstück gut nutzbar und die Erschließung der zweiten Bautiefe ermöglicht wird. Außer dem Zukauf einer Restfläche von der Schilifte-Genossenschaft Hagenberg (37 m² á 100 Euro) und der Immobilienertragssteuer fließt kein Geld.

Der Bürgermeister wird einstimmig beauftragt, auf Basis der vorliegenden Vermessungsurkunde von AVD-Vermessung GZ 7368/18 samt Flächenbilanz einen Kauf- Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag zu erstellen und zur Verbücherung zu bringen. Weiters wird der Bürgermeister beauftragt, mit der Schilifte-Genossenschaft den Preis von 100 Euro/m² nachzuverhandeln.

6. Vermessung Teilstück der Gemeindestraße Thal. Beschlussfassung gem. § 15 ff LTG und Widmung/Aufhebung des Gemeingebrauches

Im Zuge von privat beauftragten Vermessungsarbeiten an Grundstücken im Bereich Thal-Kuhn, die von der Gemeindestraße Thal tangiert werden, war es auf Ersuchen des Vermessungsbüro Ender unumgänglich, den Gemeindestraßenverlauf im betroffenen Bereich großzügig entsprechend dem Naturbestand im Kataster zu korrigieren. Die Grenzverhandlung hat stattgefunden und die entsprechende Vermessungsurkunde GZ 3940-20 von Ender Vermessung

ZT GmbH liegt vor. Aus dem Bestand der GSt-Nr. 362 in E.Zl. 153 werden gemäß der Gegenüberstellung 844 m² vom Straßenkörper abgeschrieben und 1362 m² zugeschrieben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird auf Basis der genannten Vermessungsurkunde und der Flächengegenüberstellung V408 die lastenfreie Durchführung der Zu- und Abschreibung der Trennstücke 1-9 laut V408 im Grundbuch gemäß den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes §§ 15 ff beschlossen. Gleichzeitig wird der Gemeingebrauch auf den abzuschreibenden Flächen aufgehoben und auf den zugeschriebenen Straßenflächen gemäß §§ 287 – 290 ABGB gewidmet. Einstimmiger Beschluss.

7. Berichte und Allfälliges.

__Eine Anfrage von GV Martin Mennel betrifft die auf einem PSG-Grundstück in Thal lastende Frist der Bebauungsverpflichtung.

__Helene Blank: Der 5G-Netz-Ausbau wird stark vorangetrieben. 600 Sendemasten sind in Österreich schon nachgerüstet worden. Gesundheitliche Bedenken werden von den Betreibern ignoriert, wohl aber von der Ärzteschaft bestätigt. Wirkungen auf Organismen sind offensichtlich. Im Rahmen der sogenannten „Gemeindebündvereinbarung“ müsste der Bürgermeister von jedem Ausbau in der Gemeinde transparent informiert werden. Das war bisher nicht der Fall. Es gibt Gemeinden, die sich aktiv gegen den 5G-Ausbau stellen. Welche Position nimmt die Gemeinde ein?

In der anschließenden Diskussion wird ein allgemeines Wissensdefizit über 5G festgestellt. Es werden auch Bedenken dahingehend geäußert, dass man mit einer restriktiven Haltung mitunter Entwicklungen von Unternehmen verhindert.

__Erledigungen/Beantwortungen zu Anfragen von GR Elmar Fink:

a) der Bebauungsplan Falz ist zur Präsentation in der BRA-Sitzung am 24.08.2020 vorgesehen, eventuell vorherige Einsichtnahme im Gemeindevorstand.

b) der Prozess zum Ausbau der L 20 wurde infolge Corona nicht gestoppt.

c) Schulbusfahrten: Die Einteilung für Herbst ist erfolgt. Die Gespräche mit den Fahrern werden geführt.

__Mit einem Dank und guten Wünschen verabschiedet sich der Bürgermeister in die Sommerpause bzw. zum Ende dieser Periode. Möglicherweise sei der Gemeindevorstand noch gefordert.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Der Schriftführer:

(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende:

(Bgm. Helmut Blank)